

Energie- und Klimapolitik in Berlin

Julia Epp (Vorstand BUND Berlin)

Was ist die Legislaturperiode passiert?

- **Berliner Klima- und Energieziele** (Berliner Klimanotlage 2019)
 - Novelle des Energiewendegesetzes: 65 Prozent bis 2030, 80 Prozent bis 2040, 95 Prozent bis 2050
 - Vorbildrolle des Senats, Bezirke stärken und Regulierung der Fernwärme
- Beschluss des **Bundesverfassungsgerichts**/Green Deal
 - Anpassung der Sektorenziele im EWG
 - Berliner Kohleausstieg ist nicht Paris-konform, Gaseinstieg, GASAG
- **Solargesetz Berlin**: Solarpflicht für alle Neubauten und für Bestand bei grundlegender Dachsanierung ab 2023
- **Klima-Check**: Alle Senatsvorlagen werden einem systematischen Klimacheck unterzogen (erste Evaluation August 2021)
- Umsetzung und Anpassung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (**BEK**) (MBS Paris-konformes Berlin)
- Einführung von **Klimabürger:innenräte**

Deutschland soll früher klimaneutral werden

- Treibhausgasemissionen
 - Bis 2030: 65 % weniger CO₂ (bislang 55 %)
 - Bis 2040: 88 % weniger CO₂
 - 2045: Klimaneutralität (bislang 2050)
- Zulässige jährliche CO₂-Emissionsmengen für einzelne Sektoren wie Energiewirtschaft, Industrie, Verkehr oder Gebäudebereich werden abgesenkt.



Berliner Diskussionen

- Ziele vs. Umsetzung
- Dezentrale Energien vs. Interessen der Unternehmen (Wasserstoff)
- Energetische Gebäudesanierung vs. Mieter- & Milieuschutz (Drittelmodell/Stufenmodell)
- Ambitionierte Klimaschutzpolitik vs. Klimawandelanpassung (Nullsummenspiel)
- Technisch möglich vs. Gesetzlicher Rahmen und Sozialverträglich
- Einzelne Maßnahmen vs. Übergreifende Steuerung (Bsp: Dachflächennutzung)

Schlussfolgerung:

- Welche Hürden müssen überwunden werden, damit wir eine schnellere Umsetzung der Klimaziele erreichen?
- Wie können wir Konflikte lösen, die im Rahmen einer ambitionierten Klimaschutzpolitik entstehen?

Forderungen Klimapolitik

- **Klimaneutralität** Berlins (mind. -95%) soll **2035** erreicht werden. Die Zwischenziele müssen entsprechend angepasst werden.
- Umstellung auf einen **Budgetansatz**, der konform mit Klimaschutzzielen von Paris ist
- Einführung von **Sektorzielen** deren Erfüllung in Verantwortung der jeweiligen Senatsverwaltungen liegt und bei **Nichterfüllung** sanktioniert wird (Sofortprogramme)
- Entsprechende Weiterentwicklung des **BEK** (Beschleunigung der Umsetzung des Maßnahmenkataloges)
- Aufstockung der **Personalstellen** für Klimaschutz und bessere finanzielle Ausstattung auf Ebene der Bezirke
- Ausbildungsoffensive für den **Personalfachkräftemangel**
- Vorbilderwirkung der **öffentlichen Hand** ausbauen (z.B. Verpflichtung landeseigene WBG)

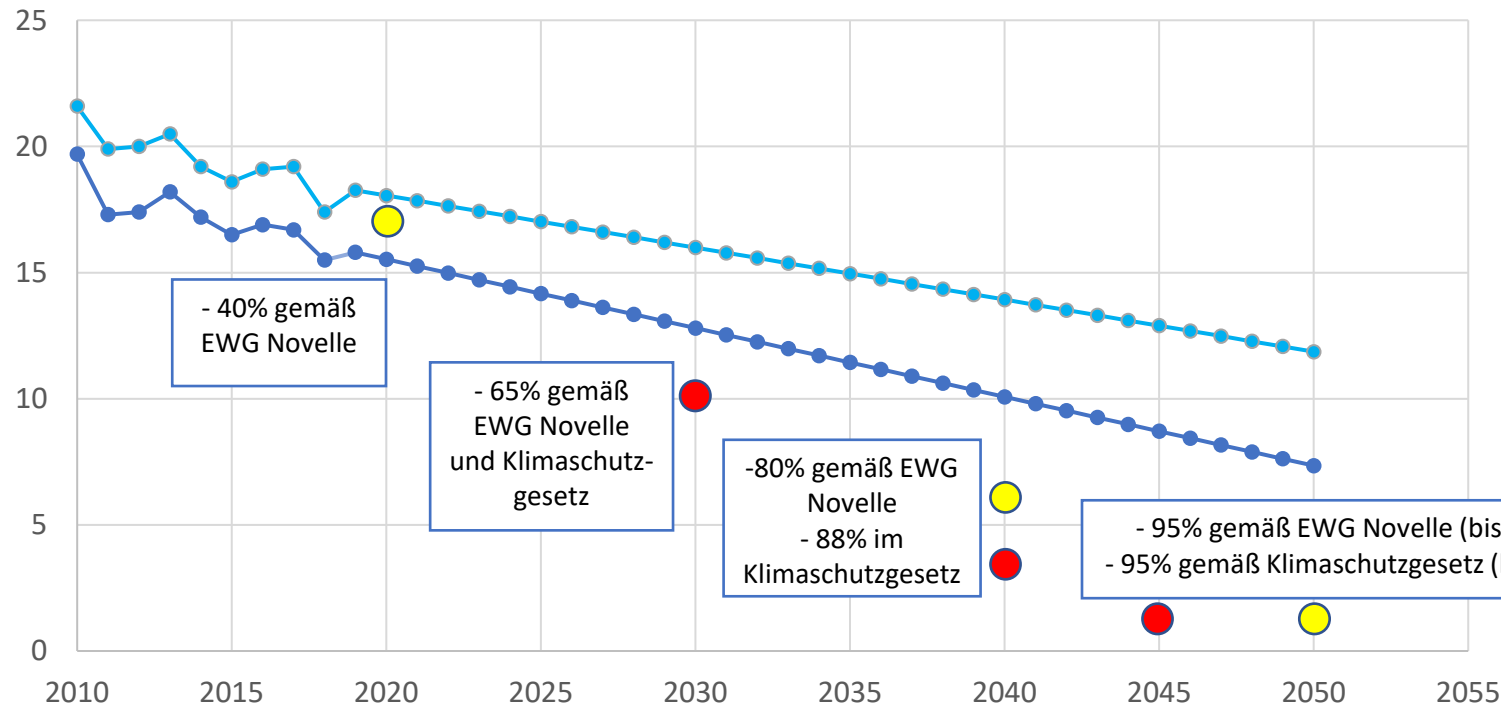
Forderungen: Energiepolitik

- **Solarausbau** weiter vorantreiben – am besten sofort nicht erst 2023
- **Re-Kommunalisierung** der Energie-Infrastruktur (Bürger-Energie-Berlin, Bürgerkraftwerke, Mieterstrom-Konzepte)
- Stopp **umwelt- und klimaschädlichen Projekten** (A100, Abfallverbrennung für die Wärmeerzeugung, Neubauprojekte/Malls)
- **Kohleausstieg** vorziehen, Gasausstieg verhindern (Wasserstoffvision für Berlin?) > CO₂-Budgetansatz für das Fernwärmenetz
- Strategische Bearbeitung der **Wärmewende**, die die Themen erneuerbare Wärme, Sanierung und Wärmeplanung vereinen (Stufen- und Drittelmodell) > Erneuerbares Wärmegesetz
- Transparenter und niederschwelliger Zugang zu Fördermitteln
- Verbesserte **Governance** der Energie- und Klimapolitik (auf Basis guter Daten)
- Zusammenarbeit mit **Brandenburg** ausbauen/bundespolitische Anreize setzen

Berlin kann nicht Vorreiter im Klimaschutz sein wollen, aber erstens nicht das Pariser Klimaabkommen einhalten – zu 65% 1,75° ist nicht die Vision! Und zweitens muss dargestellt, wie man die Ziele strategisch umsetzen möchte.

Entwicklung der Treibhausemissionen

CO₂-Emissionen (Mio. t), ab 2019 Trendfortschreibung



- Quellenbilanz
- Verursacherbilanz
- Emissionsziele gemäß Novelle EWG
- Emissionsziele gemäß Novelle Klimaschutzgesetz

